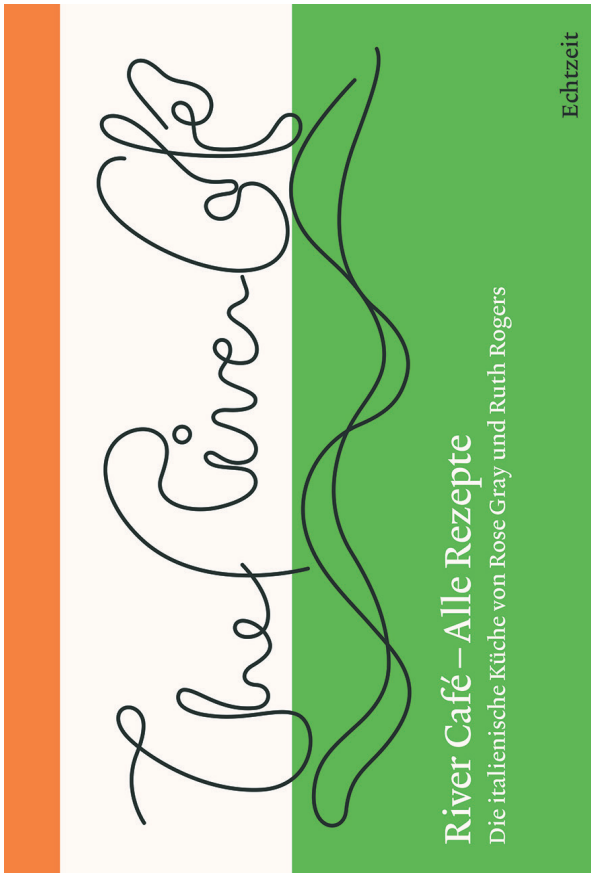
Echtzeit Pressemitteilung
Echtzeit Verlag, www.echtzeit.ch — 10. November 2020

Die Gesamtausgabe der «River Café»-Kochbücher.
Kochen wie zu Hause – zu Hause in Italien.



Ruth Rogers und Rose Gray: **River Café – Alle Rezepte.** Gebunden, 784 Seiten, 67 Franken, 62 Euro. Übersetzung: Ulrike Becker und Johanna Hofer von Lobenstein. Mit einer Einleitung von Christian Seiler. Erscheint Ende November 2020. www.echtzeit.ch

Ruth Rogers und **Rose Gray** sind Pionierinnen einer italienischen Küche, die auf maximale Klarheit und Transparenz setzt. Als die beiden in den späten Achzigerjahren am Ufer der Themse im Industriegebiet das «River Café» eröffneten, war das selbst für das polyglotte London eine Sensation. Hinter dem Herd standen zwei Köchinnen, die ihr Handwerk nicht gelernt hatten, sondern so kochten wie zu Hause – mit einer *Purezza*, die sprichwörtlich wurde. Ruth und Rose, die Design und Kunst studiert hatten, perfektionierten in den letzten 30 Jahren ihr Können und entwickelten ein beinahe unerschöpfliches Repertoire an Rezepten für die gesamte Lebensmittelpalette.

1995 erschien das *River Café Cookbook,* das erste Kochbuch von Ruth Rogers und Rose Gray. Es trug den Ruhm des Ortes weit über London hinaus. Zweieinhalb Jahrzente und fünf Bücher später, ist die Bedingungslosigkeit, mit der das «River Café» beste Lebensmittel sucht, verarbeitet und serviert, zum erfolgreichen Grundprinzip geworden.

Der Echtzeit Verlag vereint in der Gesamtausgabe alle sechs River-Café-Bücher mit über 900 Rezepten in einem Band. Zudem bildeten Ruth Rogers *(links)* und Rose Gray *(rechts)* im «River Café» eine ganze Riege junger Köchinnen und Köche aus, die ohne Streuverluste die Philosophie ihrer Chefinnen erfolgreich umsetzen – zum Beispiel verdiente Jamie Oliver im «River Café» seine ersten Sporen. Er würdigte Rose Gray nach ihrem Tod im März 2010: *«Es war mir eine Ehre mit ihr zu arbeiten – eine grossartige Chefin, die mir während meiner Ausbildung wunderbare und lustige Zeiten und einige meiner liebsten kulinarischen Erinnerungen beschert hat.»*

Eröffnet wurde das «River Café» 1987 als Kantinenbetrieb für das Architekturbüro von Ruths Ehemann, dem Centre-Pompidou-Architekten Richard Rogers. Nach gut zwei Jahren gewissenhafter und unermüdlicher Arbeit erhielten die beiden Frauen schliesslich die Lizenz, um auch auswärtige Gäste zu bekochen. Jetzt – endlich – war das River Café ein Restaurant, das schnell zu beispielloser Popularität aufstieg, die bis heute ungebrochen ist. Spätestens nachdem der berühmte Kritiker Jonathan Maedes in der TIMES die Parole herausgab, ein so gutes italienisches Lokal wie das «River Café» gebe es nicht einmal in Italien, war der Ton gesetzt.

Medienkontakt und **Interviewanfragen:** Sabrina Hofer, presse@echtzeit.ch, Telefon +41 (0) 61 322 45 00